# Bohren mit der Standbohrmaschine

## Abbildung von der Standbohrmaschine




1.Drehzahleinsteller
2.feiner Bohrhebel
3.Bohrfutter
4.Bohrer
5.Bohrunterlage
6.grober Bohrhebel
7.Ausknopf
8.Anknopf

## Ablauf

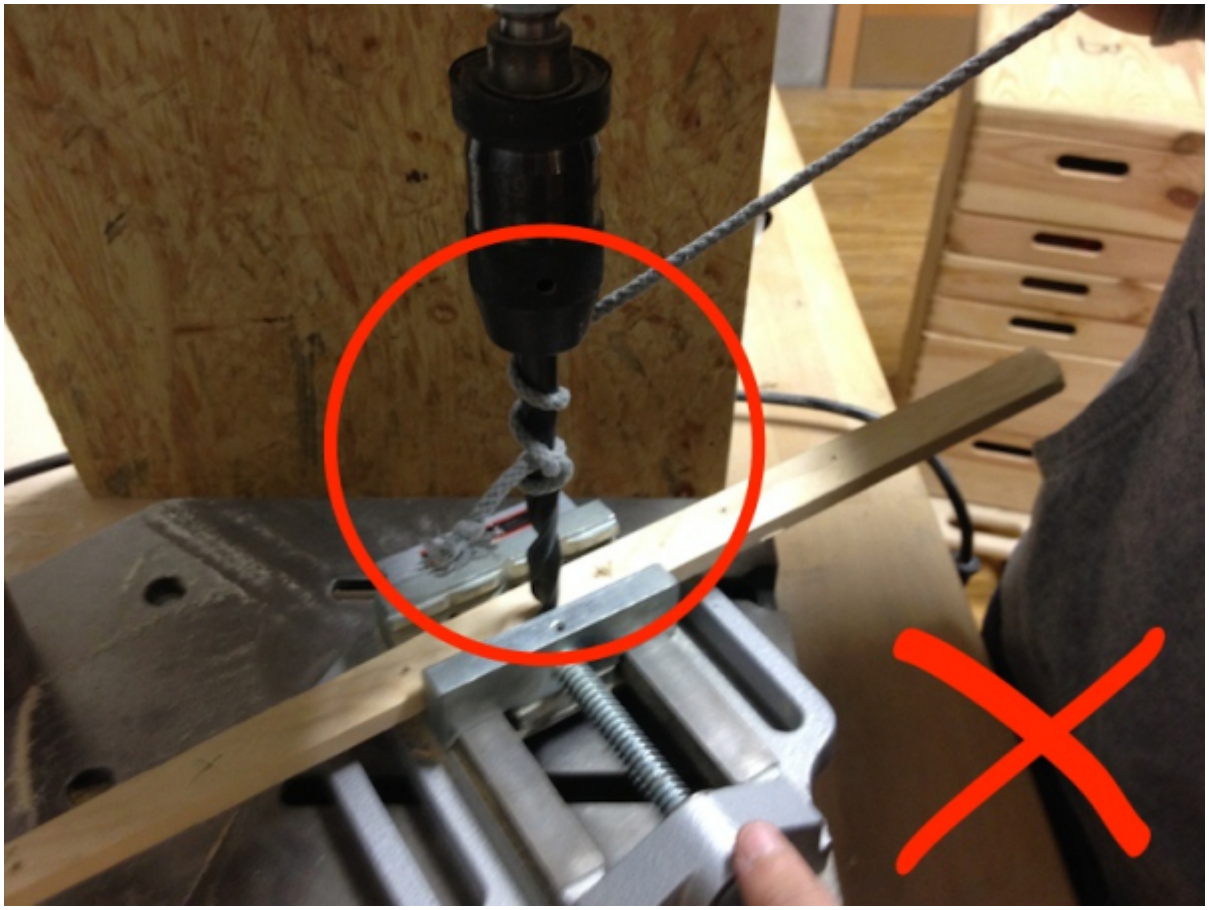
1. Den Bohrer auf den vorgestochenen Punkt fixieren, danach sichert man das Werkstück.
2. Die richtige Drehzahl am Drehzahleinsteller einstellen, damit der Bohrer bei verschiedenen Materialien nicht heiß läuft(z.b.bei Metallen).
3. Danach startet man einen Probelauf, um zu schauen ob der Bohrer gerade im Bohrfutter steckt
4. Als nächstes stellt man die Höhe der Bohrmaschine ein, die richtige Höhe ist erreicht, wenn der feine Bohrhebel komplett durch das Werkstück geht.
5. Als letztes bohrt man vorsichtig, damit das Werkstück nicht einreißt.

## Sicherheit beim Bohren

### Lange Haare zurückbinden, Schals ablegen, Bänder einstecken

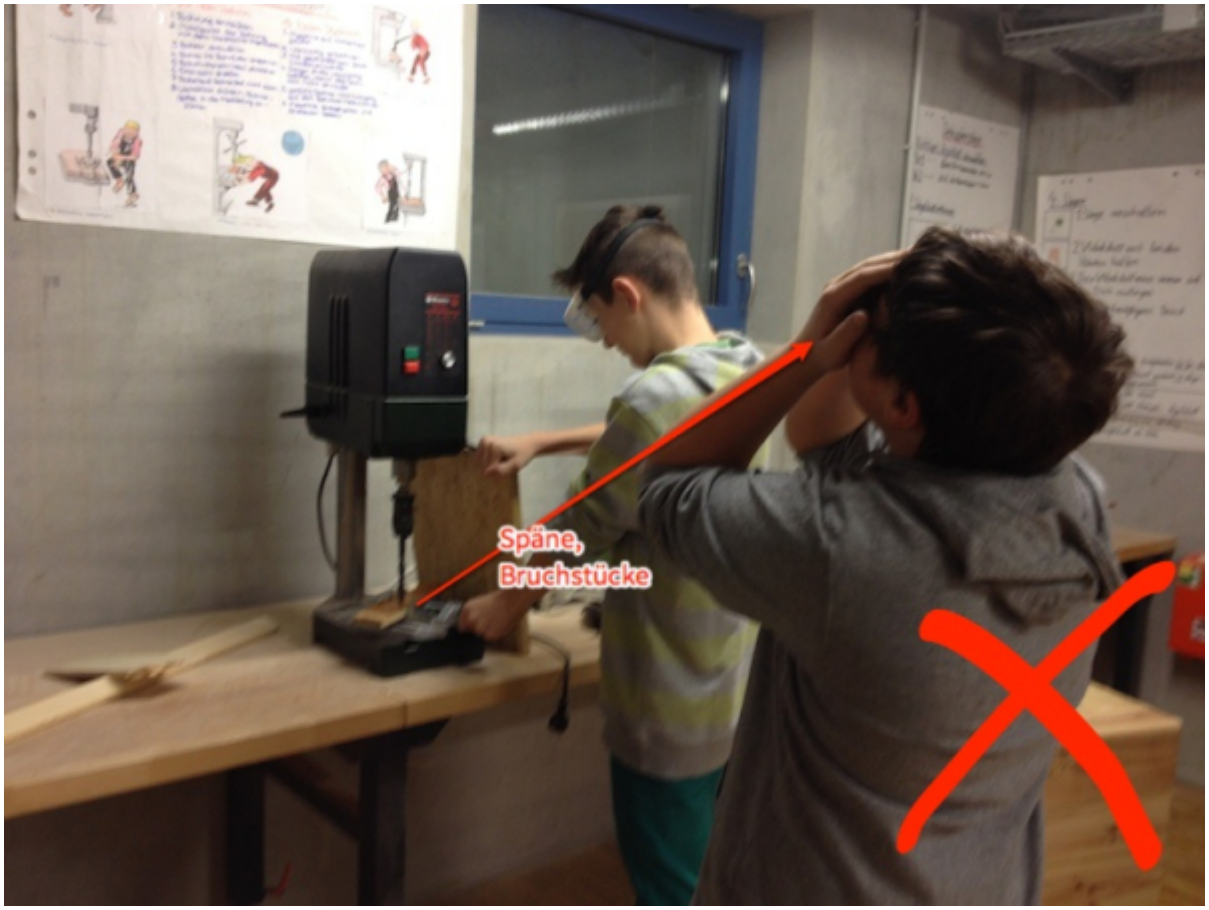
Lange Gegenstände könne sich beim Bohren sehr schnell um den Bohrer wickeln und den Träger dann unkontrolliert zur Maschine hinziehen. **Es besteht die Gefahr**

**erheblicher Verletzungen!**



## Schutzbrille tragen

Späne und Bruchstücke können beim Bohren weggeschleudert werden und die Augen verletzen. **Dabei besteht hohe Verletzungsgefahr,dar das Bohrstück sich lösen kann und das Bohrstück durch den Raum geschleudert werden kann.**



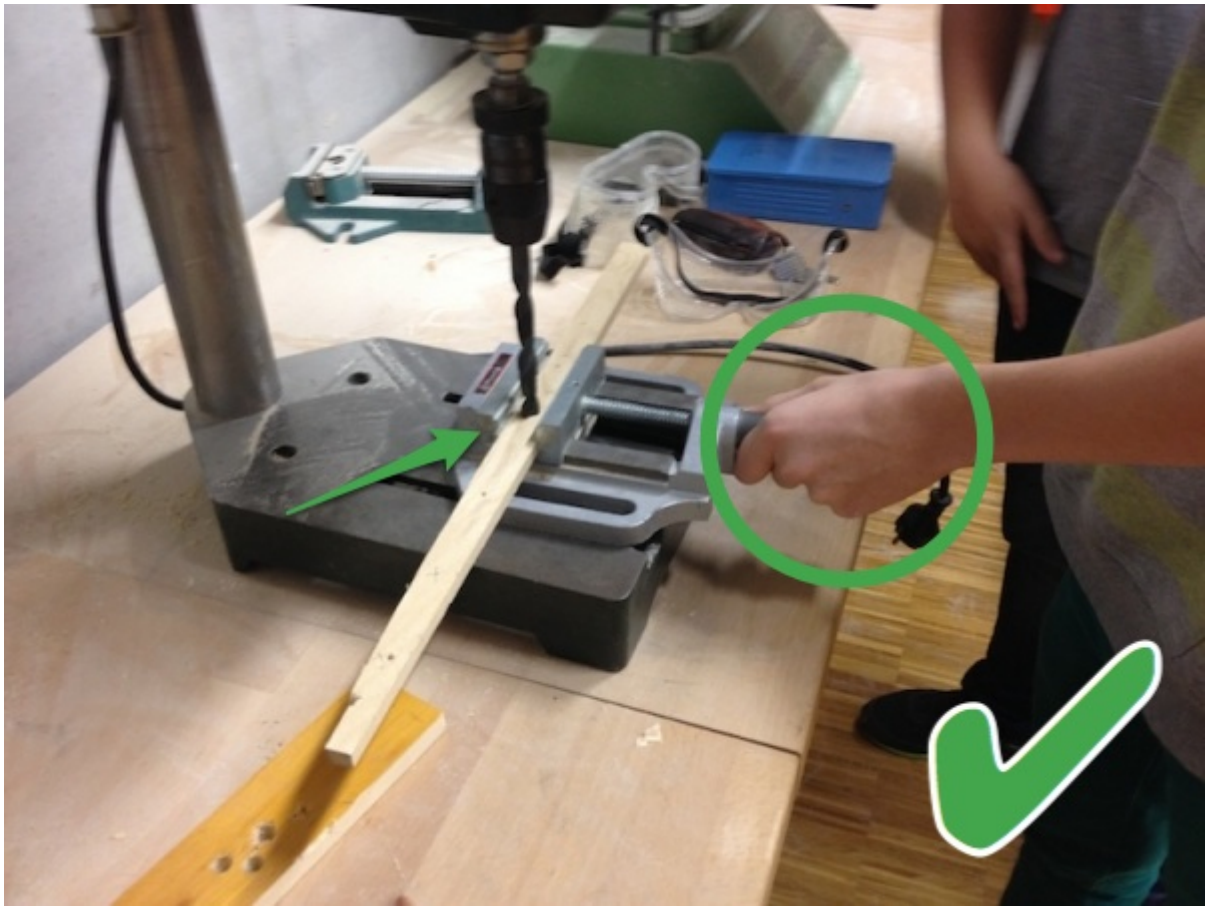

## Bohrstück befestigen

Nicht befestigte Bohrstücke können durch die Drehung des Bohrers herumgeschleudert werden. **Dabei besteht hohe Verletzungsgefahr für alle Beteiligten, da sich das Bohrstück lösen kann und durch den Raum geschleudert werden kann!**



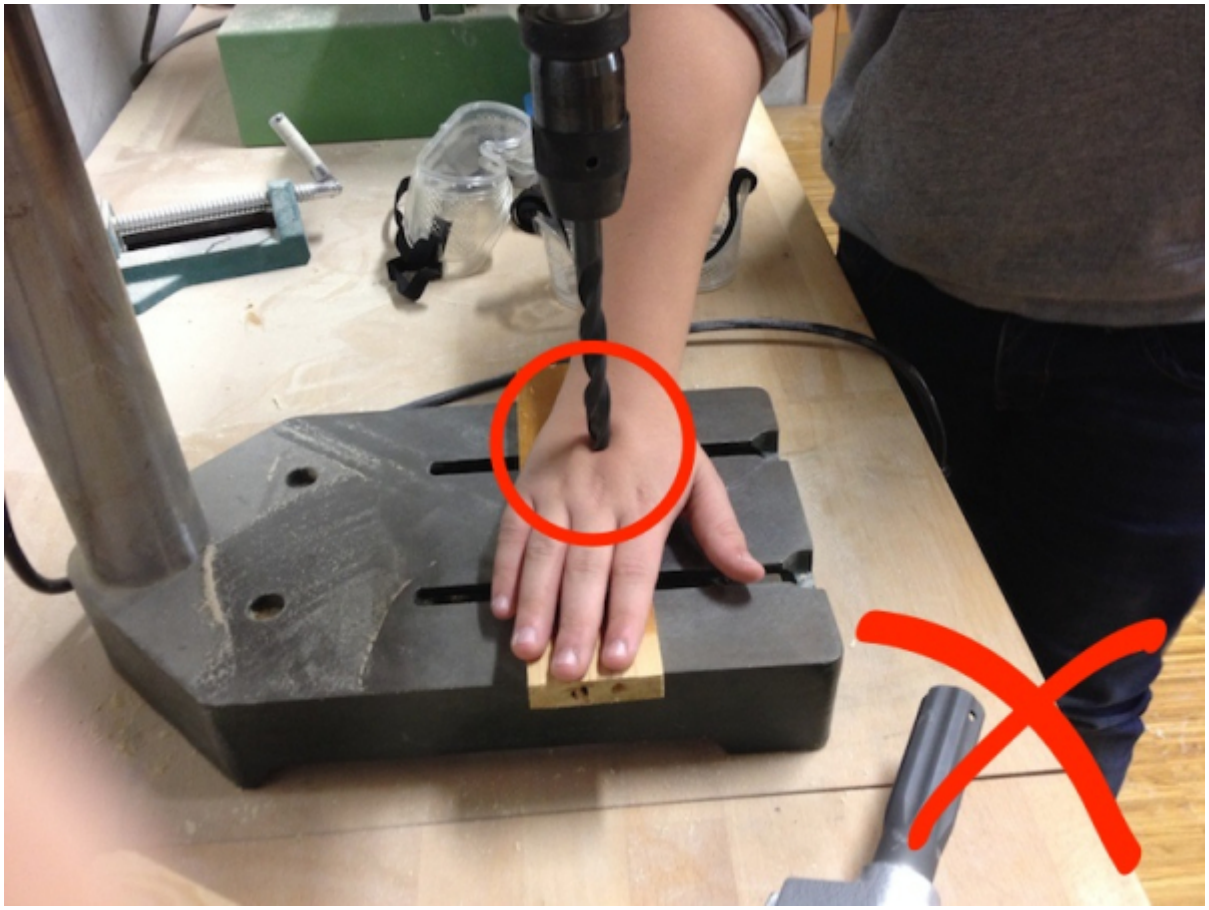
## So gehts richtig

So befestigt man das Bohrstück richtig: Dabei ist das **festziehen und halten** der Klammer im Vordergrund.



## Hand nicht unter den Bohrer

Sobald der Bohrer in Betrieb ist, sollte man mit **keinen Köprerteilen** unter den Bohrer. **Es besteht höchste Verletzungsgefahr, da der Bohrer sehr leicht ein Körperteil durchtrennen kann!**



plakat